

Pressepiegel vom 6. und 7. März 1947

<u>Wiener Zeitung, 5. März:</u>		
Stadtbaudirektor a.D. Goldemund gestorben		3
Eine Bitte für die Kriegsgefangenen		3
<u>Wiener Zeitung, 6. März:</u>		
Ausschreibungen für Ybbs-Persenbeug		1
Meldungspflicht der Handelsmühlen		1
Wiens Schulen werden aufgebaut. RK		3
<u>Wiener Kurier, 6. März:</u>		
USA halten 10.000 Tonnen Kartoffeln für Österreich bereit, Anlieferung müßte zwischen 15. April und 15. Mai erfolgen		1
Hälfte der Schneemassen Wiens verschwunden. Freimachung der Bundesstraßen schreitet fort. 300 Tote durch Hunger und Kälte in Berlin		2
Berufsschulen noch mehr der Praxis zugewandt. Neugliederung soll Mangel an Fachkräften beseitigen helfen		2
Wieder Autobusverkehr in die Vororte		2
<u>Weltpresse, 6. März:</u>		
Amerikanisches Heeresgut wird verkauft		2
Rotweißrot am Piccadilly Circus. Erste Nachkriegswerbung für den Fremdenverkehr nach Österreich		3
<u>Welt am Abend, 6. März:</u>		
Teilweise Einstellung der Straßenbahnlinien? Unteraus- schuß wird heute darüber beraten		2
Stadtbaudirektor Dr.Ing. Goldemund gestorben		2
<u>Neues Österreich, 7. März:</u>		
Errichtung einer bulgarischen Gesandtschaft in Wien		2
Düstere Ernteaussichten für 1947		2
Glanzvolles Gastspiel der Wiener Oper in Nizza		2
Ausgabe der "Austria"-Zigaretten im April		3
Abteilungsleiter der Grazer Polizei enthoben. Gefälschte Akten im Ausländeramt. Mehrere tausend Lebensmittelkarten erschwindelt		3
Hochwassergefahr endgültig überwunden. Eisdecke der Donau im Schmelzen begriffen		3
Ab Montag Verkehrs-drosselung der Straßenbahn. Entscheidung über die künftige Verkehrs-dichte auf heute vertagt		3
Rekordjahre für Ehescheidungen in Österreich. 90 Prozent aller Klagen sind Scheidungsbegehren. Die Auswirkungen des Krieges und der Nazizeit. Entfremdung und Auseinanderlo- ben		3
Speisebons für Ausländer in Wien. 3.000-Kalorien-Mahlzei- ten im Tag. Zahlung nur in Devisen		3
Mehr Strom in der nächsten Woche. RK		3
<u>Arbeiter-Zeitung, 7. März:</u>		
Wiens große Sorge: der Wohnungsbau. Von Stadtrat Franz Novy		1/2
Wenn die Straßenbahner nicht gewesen wären ...		3
Denunziant seiner Kollegen. (Straßenbahner Gustav Buchta)		3

Das Kleine Volksblatt, 7. März:

Bundesminister Erwin Altenburger: Das Betriebsrätegesetz	1
200 Schilling für eine Schulbank. Zur BK	5
Sorgen um das Schönbrunner Palasthaus	6
Schleich - "mehr für geistige Leute" "Kassen des Burg-	6
und des Imperialkinos "Symphonie pastorale"	6
Der Ausbau des Rettungsdienstes	6
Beginn einer neuen Möbelindustrie	6

Österreichische Volksstimme, 7. März:

Brot und Kohle	1
Zum Internationalen Frauentag. Kundgebungen der Wiener	1
Frauen für Frieden und Fortschritt	2
Zum Internationalen Frauentag. Das steirische Beispiel	2
Personalvertretung der Straßenbahner unter SP-Diktatur	2
100.000 kg Koks für die Glashäuser der Rothschild-Gärten	3
Generalversammlung der Arbeiterturner	3
Biertrinker müssen noch Geduld haben	3
Wohnungen für 20.000 S und für Dollars	3
Alles strickt Vierecke für unsere Kinder	3
Vor der Wiener Frühjahrsmesse, Fast 2000 Aussteller ange-	3
meldet. Zwei neue Messehallen fertiggestellt	3

Österreichische Zeitung, 7. März:

Wer bezahlt die Kriegsverluste? Entschädigung des Unter-	2
nehmers auf Kosten des Lohnempfängers	2
Keine Überschwemmungsgefahr für Wien. Eisstoß nur um 300 Me-	3
ter zurückgegangen. Zahlreiche Wohnungsschäden durch be-	3
schädigte Dachrinnen	3
Braucht Wien keine Kohle?	3
Vier Straßenbahner auf dem Gewissen	3
Drahtstuhl und Maisblattschuh. Neue österreichische Er-	3
findungen	3
Taxifahrt - nur auf Vorschuß	7
Preßmöbel aus Hobel- und Sägespänen	7
"Hauptmiete" - Rechtsauskunft. (Einweisung in Naziwohnung.)	3

Die Wirtschaftswoche, 7. März:

Auftakt zur Aktion. Die Großkundgebung der gewerblichen	1
Wirtschaft in der Wiener Universität	2
Vorbereitungen für die Wiener Frühjahrsmesse	2
Viel Lärm um eine Null. Verstaatlichung der Kleinbetriebe?	3
Die Rechte weiß nicht, was die Linke tut. Gilt der Öffent-	3
liche Verwalter als Angestellter?	3
Wiener Baukostenindex	5
Es gibt wieder Thermosflaschen	5
1,200.000 Hektoliter Bier	5
Buchstadt Wien? Die Stadt Wien fördert das Verlagswesen	5
Der Donau-Oder-Kanal. (Mährisch-Ostrau, Wasserwirtschafts-	7
konferenz.)	7

Die Wirtschaft, 8. März:

Großversammlung der Wiener Wirtschaft. Der Bundeskanzler	1
spricht	1
Aus dem Wirtschaftsbund: Sozialisierung hintenherum. Auch	2
Kleinbetriebe bedroht. Aufsehenerregende Mitteilungen in	2
den Wiener Wirtschaftsbund-Versammlungen	2
Otto Lehner Bundesrat	2
Kein Ausverkauf durch Vermögensabgabe. Wünsche und War-	3
nungen der Wirtschaft. Eine Enquete der Wirtschaftstreu-	3
händer	3

Lebensmittel auf Punkte. Ernährungsministerium prüft den ->- Plan der "Wirtschaft". Was wird in Handelskreisen vom Punktesystem erwartet?	3
Zwei statt fünf Konten. Kontenbereinigung, eine dringende Forderung der Wirtschaft	5
Weil er Rindshäute für Kalbfelle hielt. (Weiterbezug der Schwerarbeiterzulagekarten.)	7
Die geplagte Feuerwehr	7
Der Wein ab 1. Mai frei? Aufhebung der Bewirtschaftung.	8
Gleichzeitig Neuregelung der Preise	8
Die Fische warten nicht	8
<u>Neue Zeit, 4. März: (Graz)</u>	
Viele Vorteile der neuen Besoldungsordnung. Großversamm- lung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten im Grazer Opernhaus	3
<u>Das Steirerbatt, Graz, 4. März:</u>	
Gegen den "Teufel der Verkehrtheit" ("Krise der Verwaltung")	1
Hundert neue Wagen für die GVG im Bau. Grazer Waggonfabrik mit Aufträgen versorgt. Werksfeier in der "Pastete". 50 ju- bilierende Arbeiter und Angestellte	3
<u>Wahrheit, Graz, 4. März:</u>	
Bewegung in den Grazer Gewerkschaften	1
Versammlung der Grazer Gemeindeangestellten	3
<u>Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 1. März:</u>	
Schleichhandel. (von einem Ernährungsfachmann)	1
Im Dienste der Mitmenschen. (Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft "Familie".)	3
Naturschutz in Oberösterreich	3
Wiener "Kriegserinnerungen" für den Hochofen. (Auto- und Panzerwracks - "Augarten"-Gelände - "Abrüstung" des Flak- turmes in der Stiftskaserne - Donau- und Donaukanalbrücken - Gebäuderuinen - Staatsoper)	3
Lustbarkeitsabgabe und Kinobetriebe	4
<u>Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 5. März:</u>	
Rationelle Wirtschaftsorganisation. Von Dr. Kottulinsky, Geschäftsführer der Industriesektion der Kammer der ge- werblichen Wirtschaft Wien	1
Oberösterreich - das leistungsfähigste Bundesland	1
Das Beispiel Milch bei der Mehraufbringung	2
<u>Tagblatt, Linz, 5. März:</u>	
Der o.-ö. Lohntarif für Hausgehilfinnen	3
Berliner Großhotel im Gasometer	3
<u>Linzer Volksblatt, 5. März:</u>	
Auf dem Weg zum Landgemeindebund. Gründung eines Ver- bandes der Bürgermeister der ÖVP	2
Oberösterreich gab an die anderen Länder ab. Stoppreise hüben und drüben. Mehr Rücksicht auf die anderen	3
Die Waschküche der Stadt Linz. Von Bleichwiesen, Bach- schwemmen und fleißigen Wäscherinnen	3
Judenkongreß in Bad Reichenhall. (Alle deutschen Juden wollen Deutschland verlassen und in Palästina einen eigenen Staat errichten.)	1